



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1964

Berlin, den 17. Juni 1964

Teil II Nr. 58

Tag

Inhalt

Seite

28.5.04 Beschluß über die Vorschläge des VIII. Deutschen Bauernkongresses an den Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik 525

Beschluß über die Vorschläge des VIII. Deutschen Bauernkongresses an den Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 28. Mai 1964

— Auszug —

Der Ministerrat beschließt:

A.

1. Der Beschluß des VIII. Deutschen Bauernkongresses (Anlage) und der Bericht des Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat über die Vorschläge des VIII. Deutschen Bauernkongresses an den Ministerrat werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Leiter der zentralen und örtlichen Staats- und Wirtschaftsorgane werden verpflichtet, in der Arbeit auf dem Gebiet der Landwirtschaft vom Beschluß des VIII. Deutschen Bauernkongresses auszugehen und in ihrem Verantwortungsbereich die daraus erforderlichen Maßnahmen zur Durchführung eigenverantwortlich auszuarbeiten und durchzusetzen.

B.

Aufgaben zur Durchführung des Beschlusses des VIII. Deutschen Bauernkongresses und des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der Landwirtschaft im Planjahr 1964/65

I.

Zur Sicherung der Aufgaben im Jahre 1964

1. Zur maximalen Überbietung der Pläne der Landwirtschaft ist in jeder LPG und jedem VEG entsprechend den örtlichen Bedingungen festzulegen, wie die Produktion, insbesondere, bei Milch, Fleisch und Getreide, über den Plan hinaus maximal gesteigert werden kann.

Die Produktionsleiter der Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte haben die LPG zu unterstützen, damit unter Mitwirkung der Parteiorganisationen und aller Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zur Planung auf der Grundlage der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen übergegangen wird.

Dazu ist notwendig, daß echte Vergleichsmaßstäbe bei der Ausarbeitung des Planes zugrunde gelegt werden und durch konkrete Analyse der Produktionsreserven die Erhöhung der Produktion in allen LPG und VEG exakt berechnet wird. Damit im Zusammenhang ist festzulegen, wie die Initiative der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, der Landarbeiter und Traktoristen zur Erfüllung der höheren Aufgaben besonders durch den sozialistischen Wettbewerb entwickelt werden muß.

Die Arbeit der Produktionsleitungen ist so zu gestalten, daß eine richtige Kombination der Entwicklung der Initiative der Genossenschaftsbäuerinnen, Genossenschaftsbauern, Landarbeiter und Traktoristen mit konkreter Analyse und Berechnung der Produktionsreserven zur Erhöhung der Produktion in allen LPG gesichert wird.

Die Leitungsmethoden sind durch die Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik so zu vervollständigen, daß leitende Funktionäre und qualifizierte Mitarbeiter in einer Reihe landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften eingesetzt werden und den Genossenschaftsmitgliedern helfen, im Komplex die Probleme der Erhöhung der Produktion auszuarbeiten. Nach gründlicher Analyse des gesamten Betriebes aufgedeckte Produktionsreserven sind in der LPG zur Diskussion zu stellen. Es sind Rechenschaftslegungen durchzuführen, wie die Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses bisher durchgeführt wurden und Beschlüsse über konkrete Ziffern zur Erhöhung des Marktaufkommens 1964 und für die Erhöhung des Planes gegenüber den Orientierungsziffern 1965 anzustreben.

Die Produktionsleiter der Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte haben die besten Erfahrungen der Bauern bei der Organisation einer hohen Produktion ständig zu studieren und über Presse, Fernsehen und Rundfunk zu verallgemeinern, wobei insbesondere die Wege und Methoden zur schnellen Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität richtig dargestellt werden müssen.

Verantwortlich: Vorsitzender des Landwirtschaftsrates

Produktionsleiter der Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte